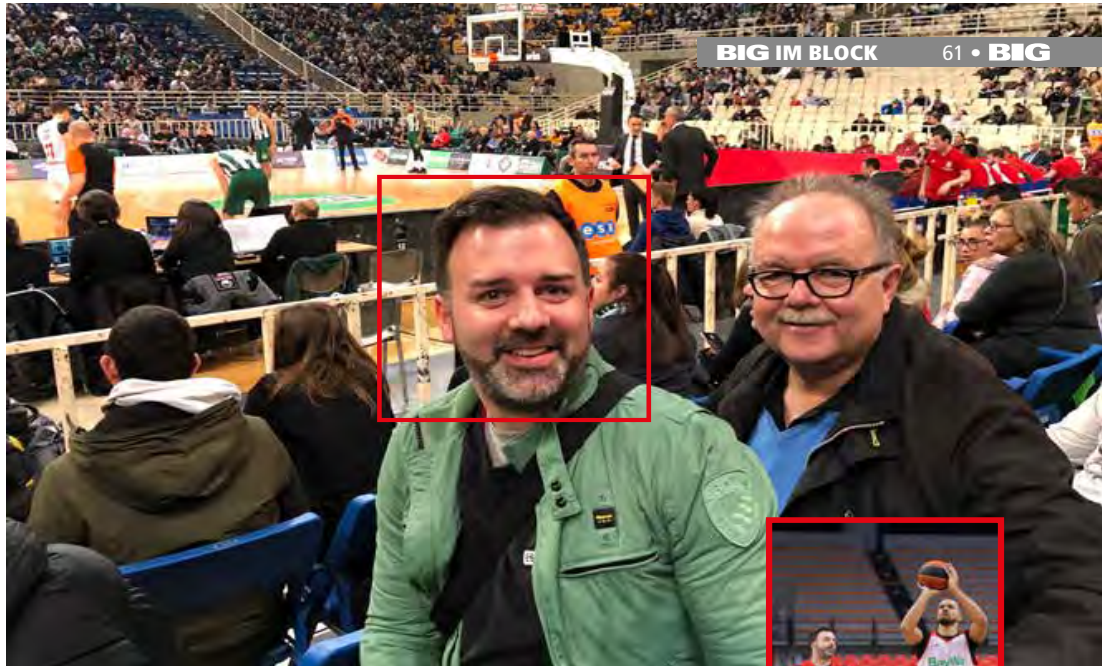




im Spieler unter Vertrag zu nehmen, ich innerhalb der Strukturen eines ren Vereins entwickelt haben. Unabhängig davon, ob ein Vertrag abgelaufen ler nicht. Die Vereine werden finan- dazu 'angeregt, Talente von innen is zu entwickeln, da sie wissen, dass eld verdienen können, wenn diese er Karriere machen. würde gern dazu beitragen, eine ig zu finden, denn ich weiß, dass 'starke' Nationalmannschaft dazu igen kann, noch mehr zukünftige etballspieler, Schiedsrichter, Spon- i und Fans zu inspirieren. Ich werde so tun, als hätte ich alle Antworten esem Thema, aber es sollte von ho- riorität für die Entwicklung unserer sein. Ich sehe viele wirklich große icken, die in Braunschweig und in schland herumlaufen. Ich ertappe dabei, wie ich von all den Basket- ielern träume, die Deutschland 'ukunft produzieren könnte, wenn Kids jemals eine echte Chance be- nen. #ComeGetSome!

Follow me on Twitter (@Strobl) and Instagram (@strobipete)

alent Franz Wagner (l.) im Michigan-Trikot: Welchen Return on Investment bekam Berlin für ihn?



BIG IM BLOCK 61 • BIG

## „Ich habe mit der Bayern-Mannschaft zu Abend gegessen“



**BENJAMIN SCHMIDT ist Fan des FC BAYERN BASKETBALL. Der Gewinner des Paulaner Fantraums kam der Münchner Mannschaft auf ihrem Griechenland-Trip näher als jeder andere Zuschauer**

AUFGEZEICHNET VON ALEXANDER BÜGE

Ich habe in meinem Leben als Sport- zuschauer schon einiges gesehen, doch diese Januar-Woche in Grie- chenland hat wirklich alles getoppt. Hallo, mein Name ist Benjamin Schmidt, ich bin 37 Jahre alt und Fan des FC Bayern Basketball. Dass ich mit den Münchnern sympathisiere, wurde mir quasi in die Wiege ge- legt, da mein Vater Michael Anhän- ger des Fußball-Rekordmeisters ist. Allerdings bin ich nicht nur fußball-, sondern generell sportbegeistert. Deshalb habe ich mir während mei- ner Braunschweiger Zeit als Jugend- licher und junger Erwachsener im- mer wieder auch Spiele der dortigen Profis angeschaut. Besonders in Erin- nerung geblieben ist mir der Sieg ge- gen ALBA BERLIN im April 2009, den die Braunschweiger nach einer Auf- holjagd erst in den Schlusssekunden errungen haben. Außerdem war es in den Jahren danach schön, Dennis Schröder live spielen zu sehen. Da ich vor acht Jahren aus berufli- chen Gründen nach München ge- zogen bin, hatte ich seitdem die Möglichkeit, die Spiele der Bayern-

Fußballer und -Basketballer im Sta- dion bzw. in der Halle zu erleben. Bis zum Anfang dieses Jahres war mein schönstes Live-Erlebnis der er- ste Bayern-Pokalsieg seit 1968, den die Basketballer 2018 in der Ulmer ratiopharm arena perfekt gemacht haben. In der dritten Januar-Woche hatte ich dann allerdings die Gele- genheit, der Mannschaft näher zu kommen als jeder andere Fan. Denn als Gewinner des Paulaner Fan- traums ‚Begleite den FCB Basketball nach Athen‘ durften mein Vater und ich die Profis während ihres gesamt- en Griechenland-Trips begleiten. Los ging es am 15. Januar, einem Mittwochnachmittag. Nachdem wir bereits am Flughafen mit den Tickets für das Abendspiel bei Panathinaikos Athen ausgestattet worden waren, saßen wir einige Stunden später be- reits auf unseren Plätzen. Direkt hin- ter dem Kampfgericht die Stimmung in der 18 500 Zuschauer fassenden Nikos-Galis-Arena zu erleben, war schon ein besonderes Gefühl. Noch interessanter war für uns aber natürlich, wie sich die Spieler am

nächsten Tag auf das nachfolgende Spiel bei Olympiakos Piräus vorbe- reitet haben. Schließlich waren wir im Stadion des Friedens und der Freundschaft als einzige Zuschauer überhaupt zugelassen. Doch nicht nur das: Im Anschluss konnten wir uns mit Alex King und Coach Oliver Kostic auch noch ausgiebig unter- halten, wobei wir sogar den Court betreten und einige Körbe werfen durften. Und als wäre das nicht ge- nug, wurden wir im Anschluss dar- an auch noch dazu eingeladen, mit King in einem Van zurückzufahren und im Mannschaftshotel mit dem Team zu dinieren. Besonders positiv wird uns dabei in Erinnerung bleiben, dass sich alle Spieler nahbar präsentiert haben und wir uns mit ihnen sehr gut un- terhalten konnten. Entsprechend enttäuscht waren wir, dass auch das Spiel bei Olympiakos Piräus verloren ging. Unvergesslich war diese Wo- che für uns aber dennoch – schließ- lich sind für uns durch unzählige tolle Einblicke tatsächlich Fanträu- me wahr geworden.